

Erfahrungsbericht Lissabon

1. Vorbereitung

Nach der Rückmeldung der Uni Köln, dass ich für Lissabon ausgewählt wurde, wurde ich irgendwann von der Uni Lissabon benachrichtigt. Ich habe mich um das Learning Agreement und das Erasmus Stipendium gekümmert. Das Erasmus-Büro der Uni Köln hilft euch immer sehr schnell bei irgendwelchen Fragen.

2. Unterkunftssuche

Ich habe meine Wohnung etwa 2 Monate vor Semesterstart über Erasmusu gefunden. Ich hatte aber auch bei Uniplaces geschaut. Über die Wohnungssuche generell gibt es unterschiedliche Meinungen. Ich fand es ok, eine Wohnung zu finden. Ich glaube, wenn man etwas früher im Voraus schaut, wird man entspannt etwas Geeignetes finden.

Ich kann eine Wohnung in der Nähe von einer Metro-Station empfehlen, die Busse sind nämlich sehr unzuverlässig, also schaut euch den Metro-Plan an. Ich habe an der gelben Linie bei Entre Campos gewohnt, weshalb ich eine sehr gute Anbindung an die Uni hatte. Mit der grünen Linie hat man eher eine gute Anbindung an die Innenstadt. Ein Mittelding ist wahrscheinlich Marques de Pombal. Aber generell bin ich überall sehr gut hingekommen.

3. Studium an der Gasthochschule

Die Jura-Fakultät der Universidade de Lisboa ist ein bisschen lost in der Organisation. Die Uni sollte ursprünglich Anfang September losgehen und am Ende war es glaub ich Anfang Oktober. Es gab zu Beginn wenig Informationen. Wir hatten vor dem Semester mit dem alten Kursplan gewählt und es hat ewig gedauert, bis der Kursplan aufgestellt war. Dann mussten wir unsere Kurse entsprechend neu wählen und das Learning Agreement nochmal ändern. Aber an sich war das kein großer Aufwand. Man hat eigentlich auch die Kurse bekommen, die man wollte. Und man konnte die freien Wochen im September sehr gut nutzen, um die Stadt entspannt kennenzulernen :)

Die Kurse sind eher klein und es wird erwartet, dass man sich mündlich beteiligt, aber der Unterricht ist trotzdem entspannt. Man kann die Kurse auch ohne Probleme bestehen, also keine Sorge :) Wir haben vor Weihnachten schon bestimmte Leistungen wie einen essay oder eine Präsentation erfolgreich erbracht, so dass man dann von der richtigen Klausur im Januar befreit wurde. Dann konnten wir den letzten Monat noch nutzen, um die Zeit in Lissabon zu genießen und noch etwas zu reisen.

4. Alltag

Ich liebe diese Stadt! Obwohl ich im Wintersemester dort war, hat es sich angefühlt wie ein langer Sommer! Man kann sehr viel erleben und ausgehen! Zu Beginn waren wir viel am Strand und haben einen Surfkurs gemacht, später mehr in der Stadt in Cafes, Bars und Shops. Meine Lieblingsviertel sind Principe Real und Santos!! Dort gibt es viele Vintage Läden und die Leute sind eher alternativ.

Die Organisationen ESN und ELL organisieren viele Veranstaltungen und Trips. Ihr könnt euch eine Mitgliedschaft für jeweils 20€ kaufen. Nach dem was ich gehört habe, sollen die ESN Sachen etwas besser organisiert und das Preis-Leistungs-Verhältnis deutlich besser sein. Aber das ist sicherlich auch typenabhängig. Für mich waren diese Veranstaltungen generell nicht so mein Vibe, so dass ich das Angebot nicht genutzt habe. Ich hatte mir daher nur ESN-Karte geholt, weil es damit einen richtig guten Ryanair-Rabatt gibt, so dass sich die 20€ allein deshalb schon auszahlen.

Mit Redeexpressos oder Flixbus ist es super easy und günstig Tagesausflüge in die umgebenen Orte (z. B. Sintra, Cascais, Peniche, Ericeira, Coimbra, Nazare, Cabo da Roca), aber auch Wochenendtrips (Algarve, Porto) zu machen.

5. Fazit

Das Auslandssemester in Lissabon war die schönste Erfahrung meines Lebens! Ich habe so viele tolle Menschen kennengelernt und neue Freundschaften fürs Leben geschlossen! Ich bin so unfassbar glücklich, das trotz meiner gesunden Angst zu Beginn gemacht und durchgezogen zu haben. Macht es auf jeden Fall, ihr werdet es nicht bereuen! Ich kenne niemanden, der sein Erasmus nicht mochte. Ich wünsche euch eine tolle Zeit!